

Die Dokumente zum Parteitag und die Diskussionen darüber zeigen: Die marxistisch-leninistische Lehre ist eine lebendige Wissenschaft, die im Kampf um den sozialistischen Aufbau weit erent wickelt wird. Unsere Partei ist eine lebendige Partei, die die neuen politischen, ökonomischen und kulturellen Probleme meistert.

Welch große Leistung: Nach der furchtbaren Katastrophe Hitlerdeutschlands hat die SED — Schulter an Schulter mit den Werktätigen — das Volk Schritt für Schritt vorwärts, einer glücklichen Zukunft entgegen geführt. Die Partei ist im Kampfe gewachsen. Auch die Menschen, die Arbeiter, die Bauern, die Angehörigen der Intelligenz, die Handwerker und anderen Werktätigen, sie sind gewachsen. Unzählig viele Genossinnen Und Genossen unserer Partei haben Bewunderungswertes geleistet. Sie wissen, daß wir von uns selbst mehr verlangen müssen als von anderen Bürgern. Parteimitglied sein — das heißt nicht nur vorausschauen, das Neue rechtzeitig erkennen und fördern, sondern auch persönlich mehr tun für das Wohl der Gemeinschaft. Ich bin überzeugt, im Namen aller Delegierten des Parteitages zu sprechen, wenn ich den vielen Hunderttausenden treuen, unserer großen Sache ergebenden Mitgliedern unserer Partei von ganzem Herzen danke, die in den vergangenen Jahren unter oftmals schwierigen Umständen ihren Mann gestanden und die Politik der Partei durchgeführt haben. Unser Dank gebührt allen diesen Genossen.

Im Mittelpunkt der Diskussion zum Parteitag stand die Aufgabe, vor allem die Gesetze der Ökonomie besser kennenzulernen, sie besser auszunutzen und den Werktätigen die Entwicklung der sozialistischen Ökonomik, den Sinn des Kampfes um höhere Arbeitsproduktivität und wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Fortschritt zu erklären. Nur wenn unsere Partei geduldig und klug mit den Werktätigen arbeitet, sorgfältig auf ihre Meinung hört, die Aufgaben undogmatisch anpackt, die Menschen nimmt, wie sie sind, und ihnen bei der Erfüllung der Aufgaben hilft, dann wird es gut vorwärtsgehen.

Unsere Partei ist von einem tiefen Glauben an die Menschen erfüllt. Wir wissen, daß immer noch die Volksrassen die gesellschaftliche Entwicklung gestalten. Die Volksmassen können ihre geschichtliche Aufgabe nur erfüllen, wenn sie von ihrer einheitlichen marxistisch-leninistischen Partei geleitet werden.

Im Rechenschaftsbericht ist dargelegt, wie das Zentralkomitee und die Parteiorganisationen die Beschlüsse des V. Parteitages durchgeführt haben. Eine große Rolle spielten dabei die richtungweisenden Lehren des XX. und XXII. Parteitages der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Die Überwindung der Folgen des Stalinschen Personenkults und der Kampf gegen den Dogmatismus waren eine Grundbedingung, um die Aufgaben der Partei zu erfüllen. Es ist ein großer Erfolg, daß es unserer Partei ohne nennenswerte innere Krisen gelungen ist, seit ihrer Gründung zielbewußt und taktisch geschickt entsprechend der Leninschen Lehre den Weg zur antifaschistisch-demokratischen Ordnung und dem Übergang zur sozialistischen Umwälzung zu weisen..

Unsere Kommunistische Partei und später die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands haben unter/besonders schweren und komplizierten Bedingungen gekämpft. Wie hat es uns bedrückt, daß es in der Novemberrevolution nicht gelang, die Herrschaft des deutschen Militarismus und des Monopolkapitals zu beseitigen. Was hätte unser Sieg im Jahre 1918 dem deutschen Volk an Krisen und Krieg, an Leid und Elend erspart? Hitlerdeutschland griff die Sowjetunion, den ersten sozialistischen Staat der Welt, militärisch an. Es war ein feiger und heimtückischer Überfall. Unmeßbare Verwüstungen und Verluste wurden dem Sowjetvolk zugefügt, das stets bestrebt war, mit Deutschland gute Beziehungen zu pflegen. Unermeßliche Verluste erlitten auch unsere Partei und die anderen Antifaschisten. Trotz der schweren Verluste, die unsere Parteiführung von der